

Coprinellus velatopruinatus (Bender) Redhead, Vilgalys & Moncalvo 2001

Coprinus velatopruinatus Bender 1989

Tulosesus velatopruinatus (Bender) Wächter & A. Melzer (2020)

Velumbereifter Samt-Tintling

Fruchtkörpergruppen in mehreren Schüben vom 12.06.2021 bis zum 19.06.2021 auf Erde zwischen Laubholzchips in einem Pflanzenkübel.

Fundort: MTB 4608/234

Herbarbeleg: J/S 21005-0368



Fundstelle auf Erde mit Laubholzchips in
in einem Pflanzkübel mit einem Apfelbaum

Fundort in NRW, Velbert-Langenberg

leg. Heidrun Schumacher

det. Andreas Jendral



Ganz junge Hüte (u.r.) sind in der Mitte dunkelbraun und hellen zum Rand hin auf.

Die Hüte verlieren sehr schnell an Farbe:

Nur wenige Stunden später ist der Hut in der Mitte nußbraun und hellt zum Rand hin zu elfenbeinfarben, manchmal fast weiß auf.



Die Hüte verwelken und vergrauen vom Rand her.



Bei alten Fruchtkörpern ist der Hutrand zurückgerollt.
Die Fruchtkörper überdauern kaum 18 Stunden.



Noch nicht aufgeschirmte Hüte haben einen Durchmesser von 4-8 mm und sind 5-12 mm hoch.

Der Stiel ist 23-34 mm lang und 1-2 mm dick.

Alle Hüte sind deutlich gebuckelt.



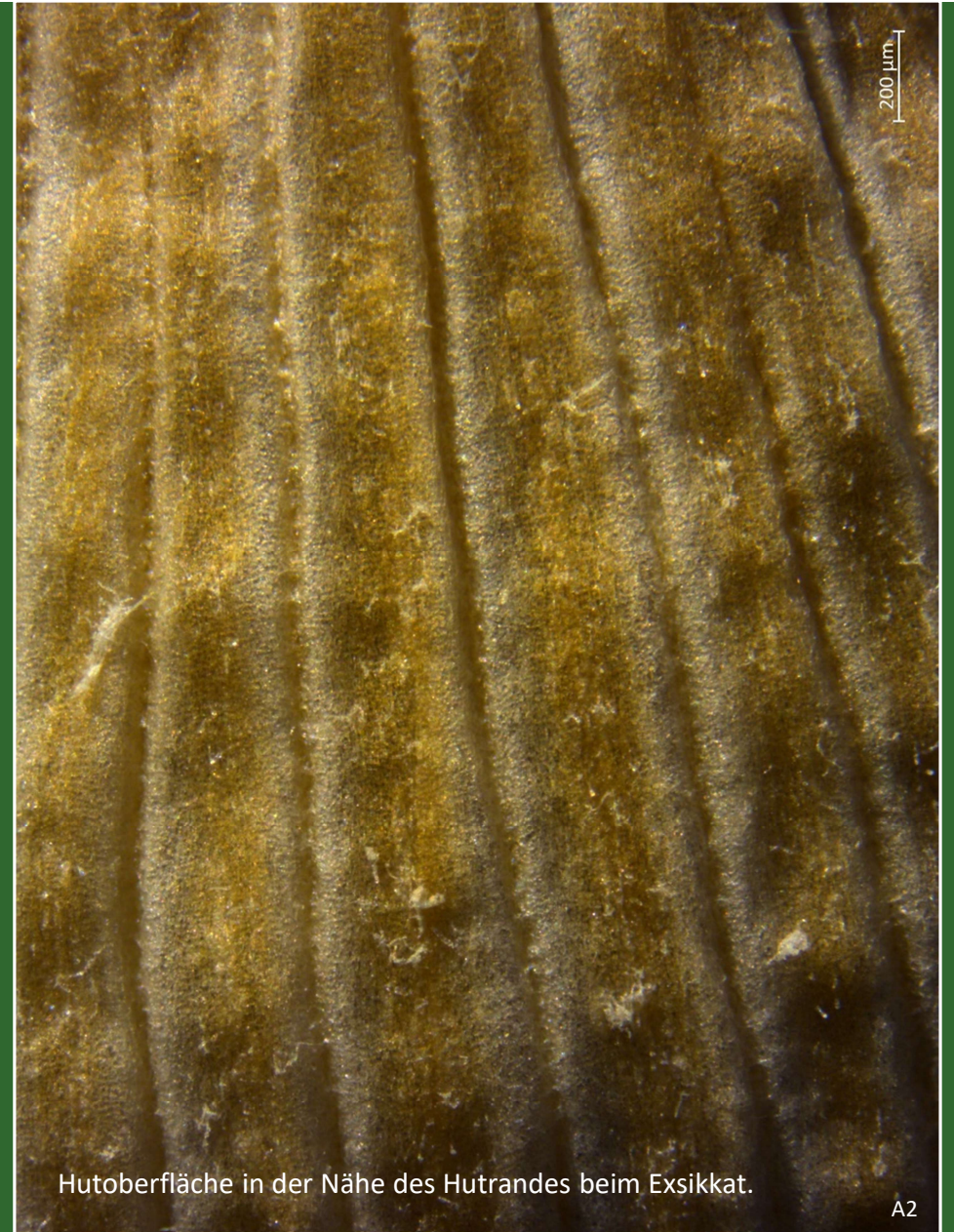
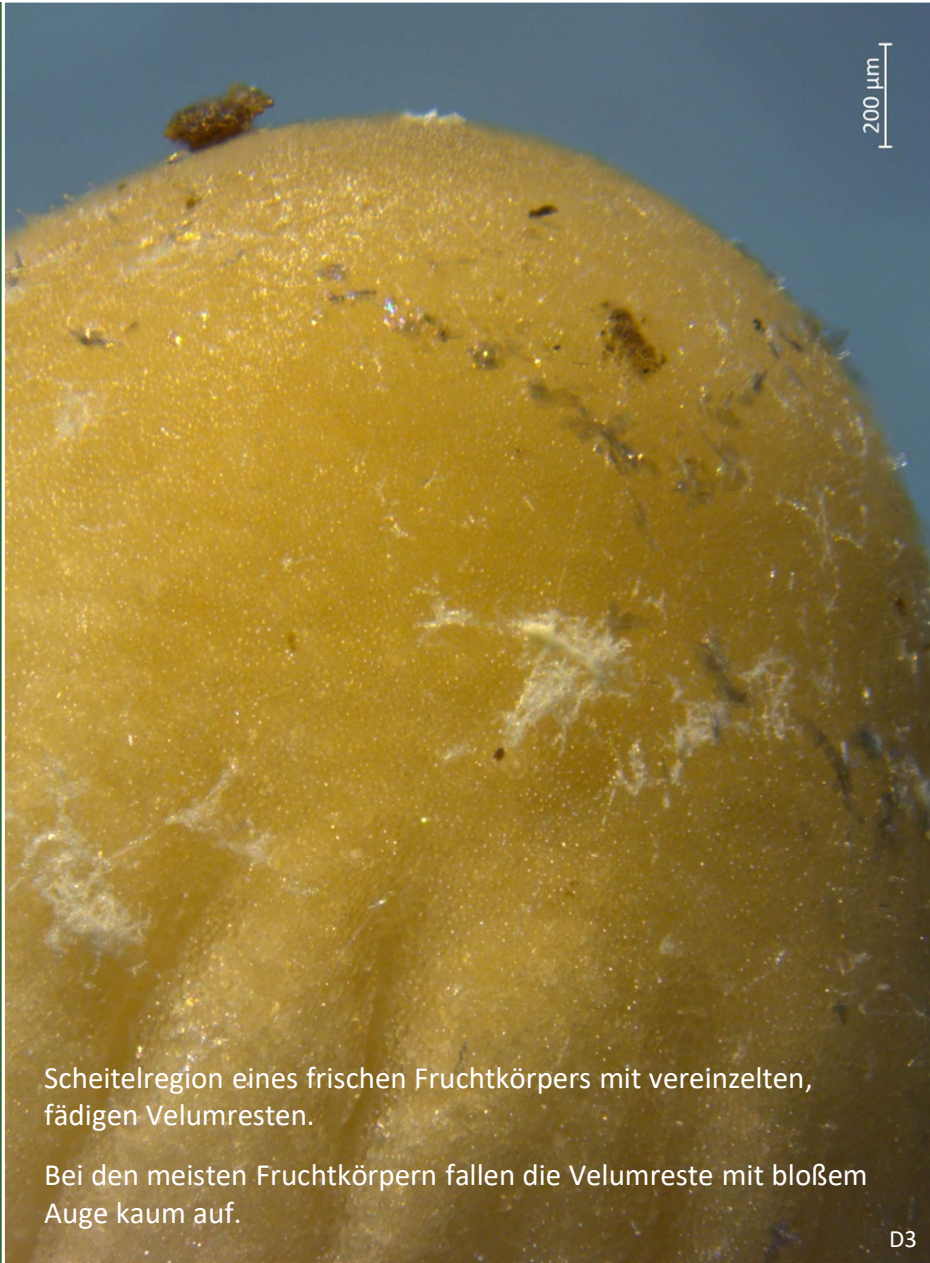
F

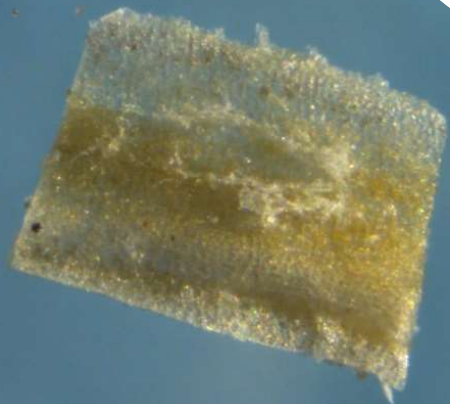


Die Lamellen sind angeheftet und etwas gedrängt.

Bei trockenem Wetter zerfließen sie nicht, sondern welken.

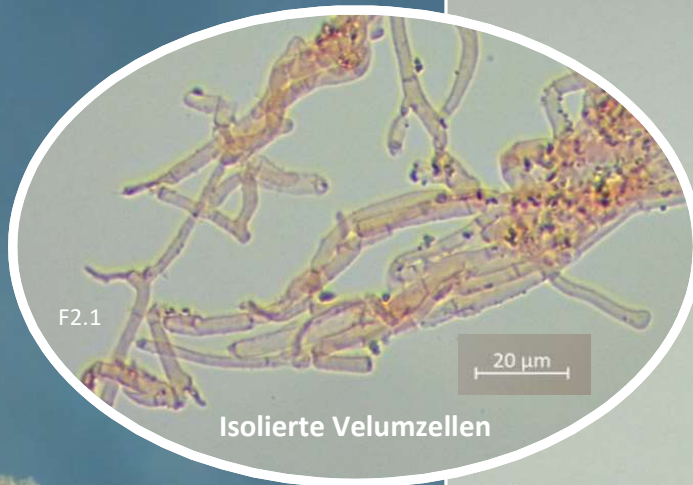
F





Fragment der Hutoberfläche (Exsikkat) mit aufliegendem Velumrest.

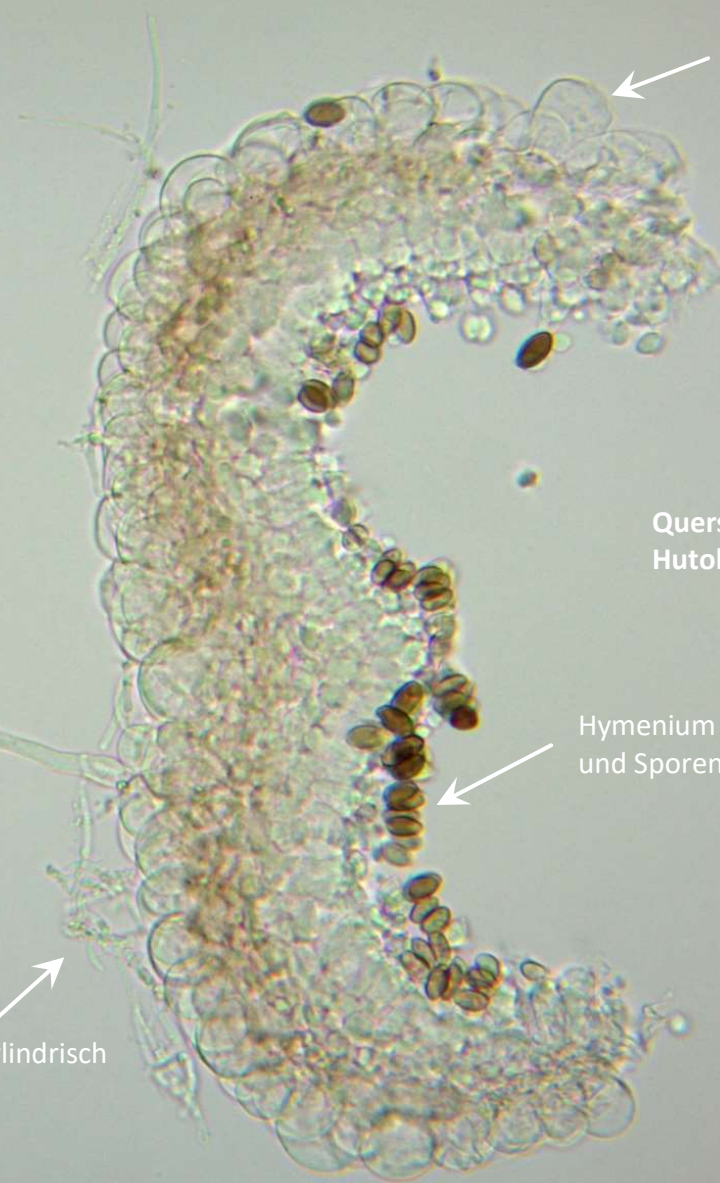
200 μm



Isolierte Velumzellen

Pileocystide

Velumzellen zylindrisch und verzweigt

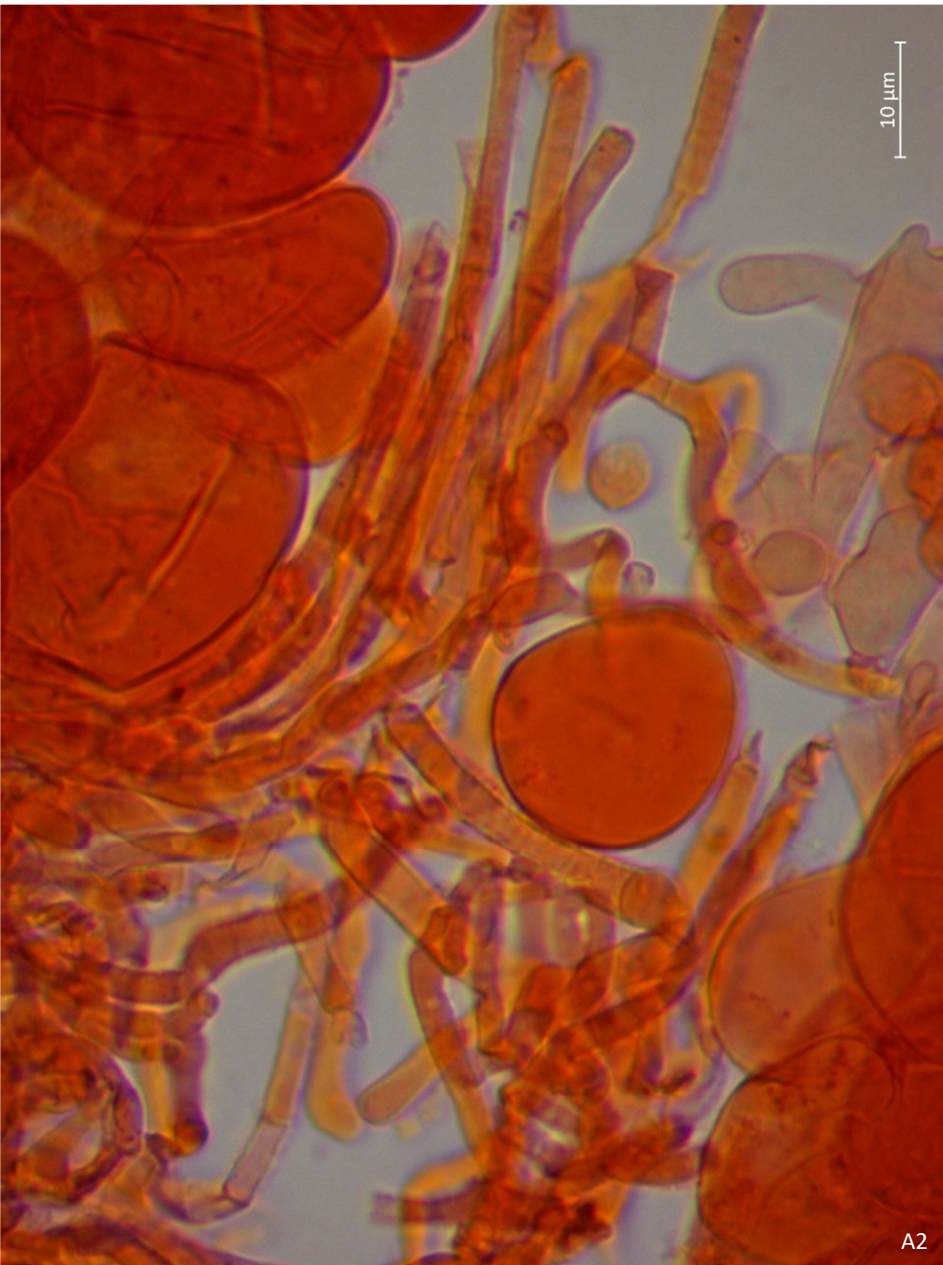


Globöse Zellen der Hutdeckschicht

Querschnitt durch die Hutoberfläche in GSM

Hymenium mit Basidien und Sporen

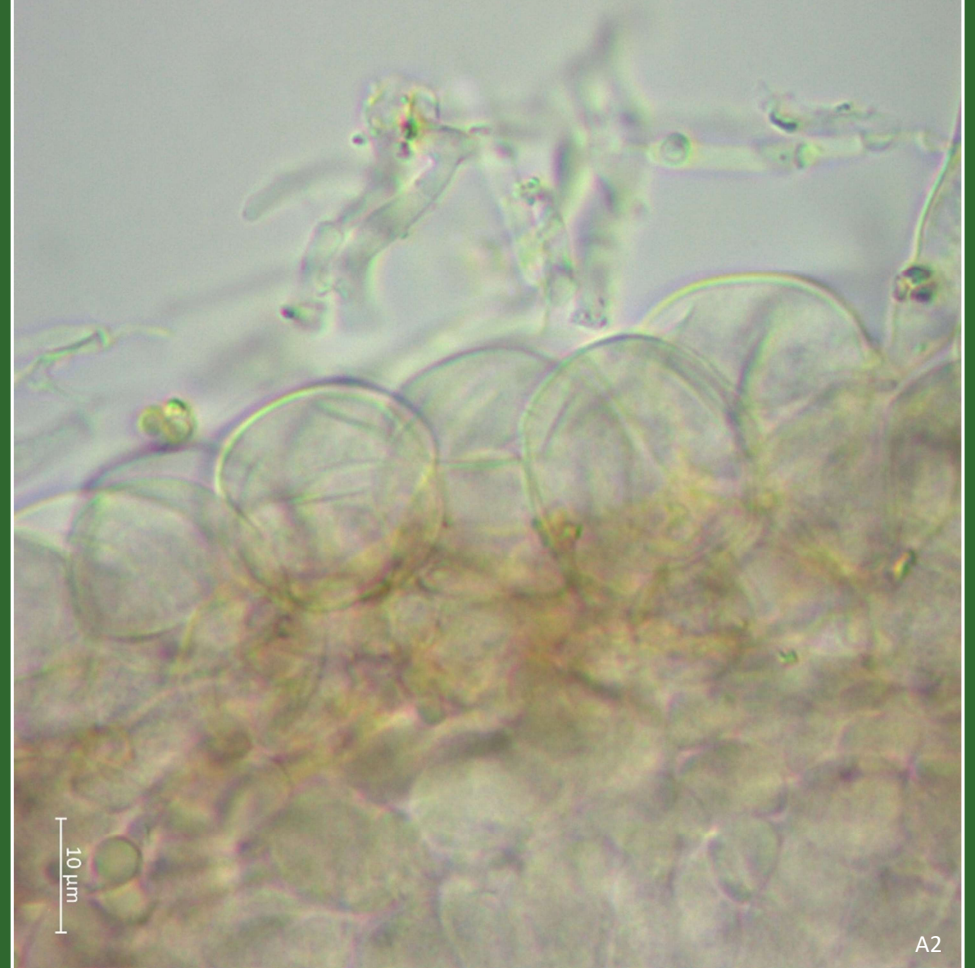
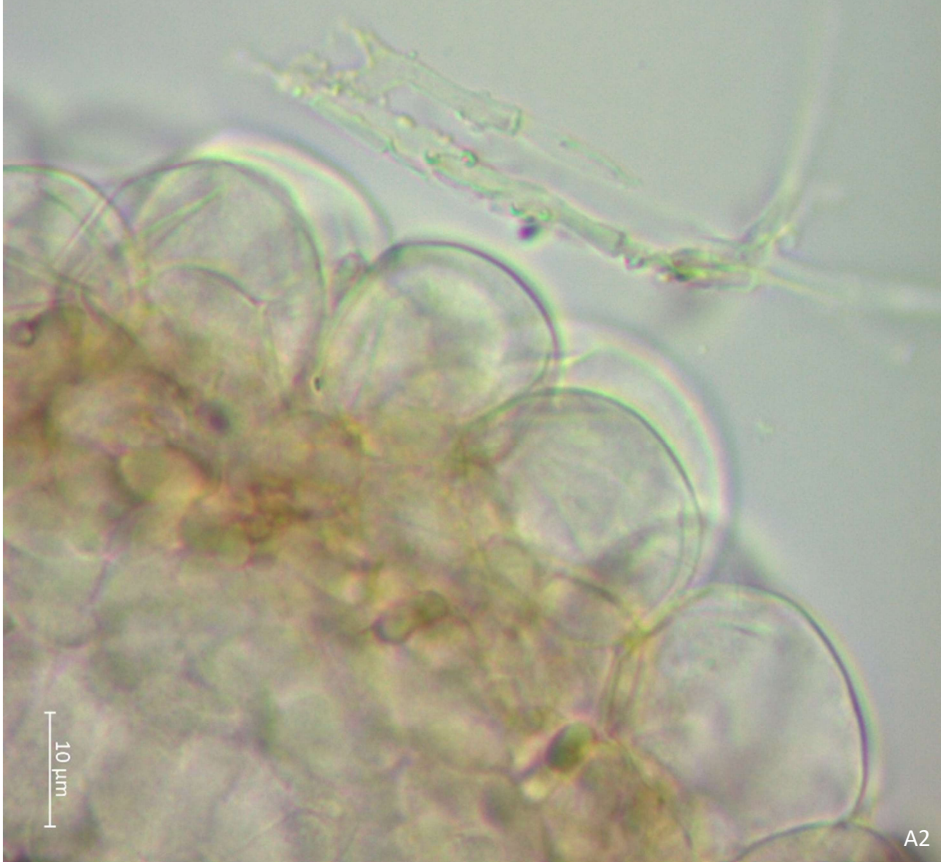
50 μm

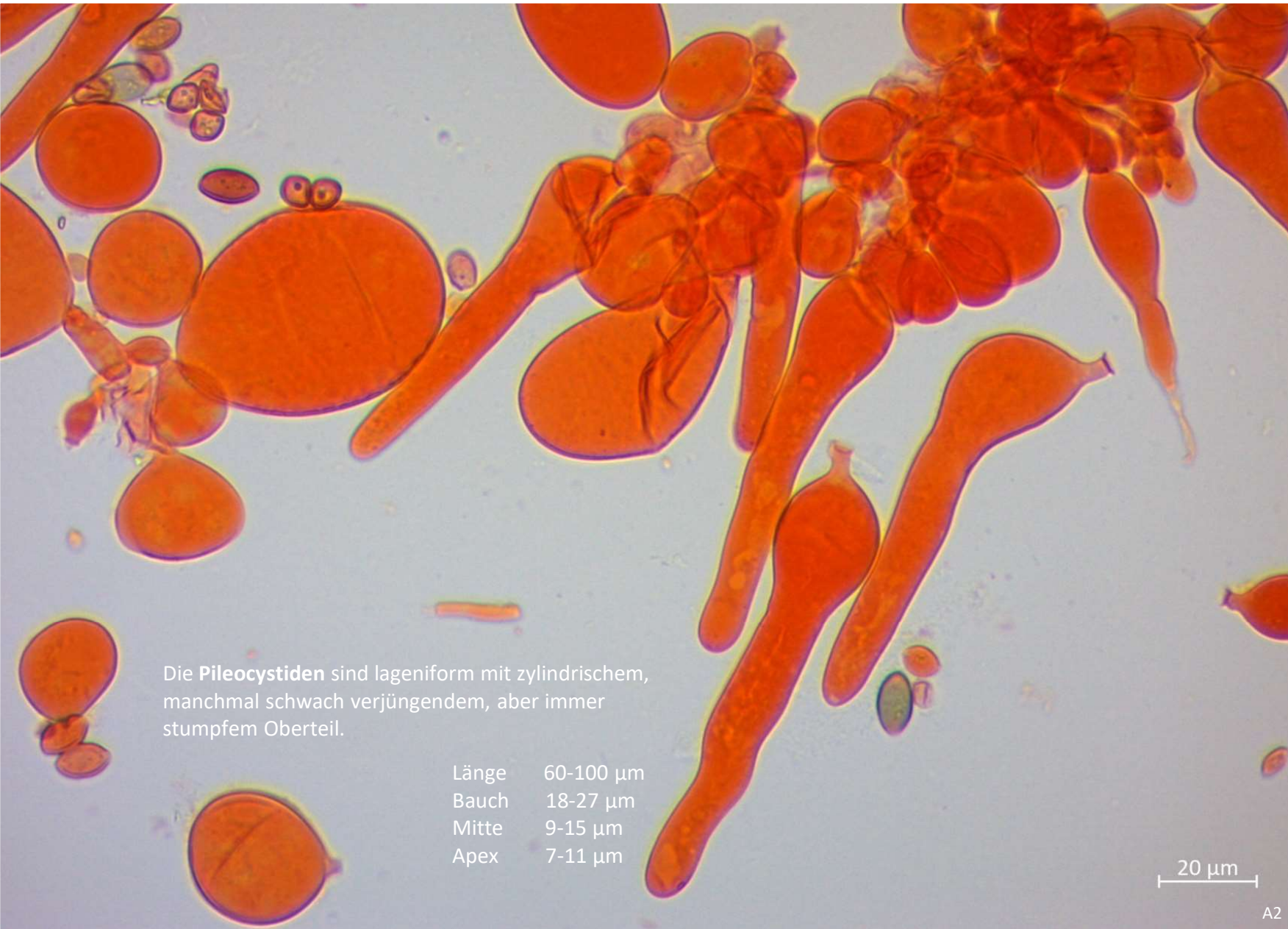


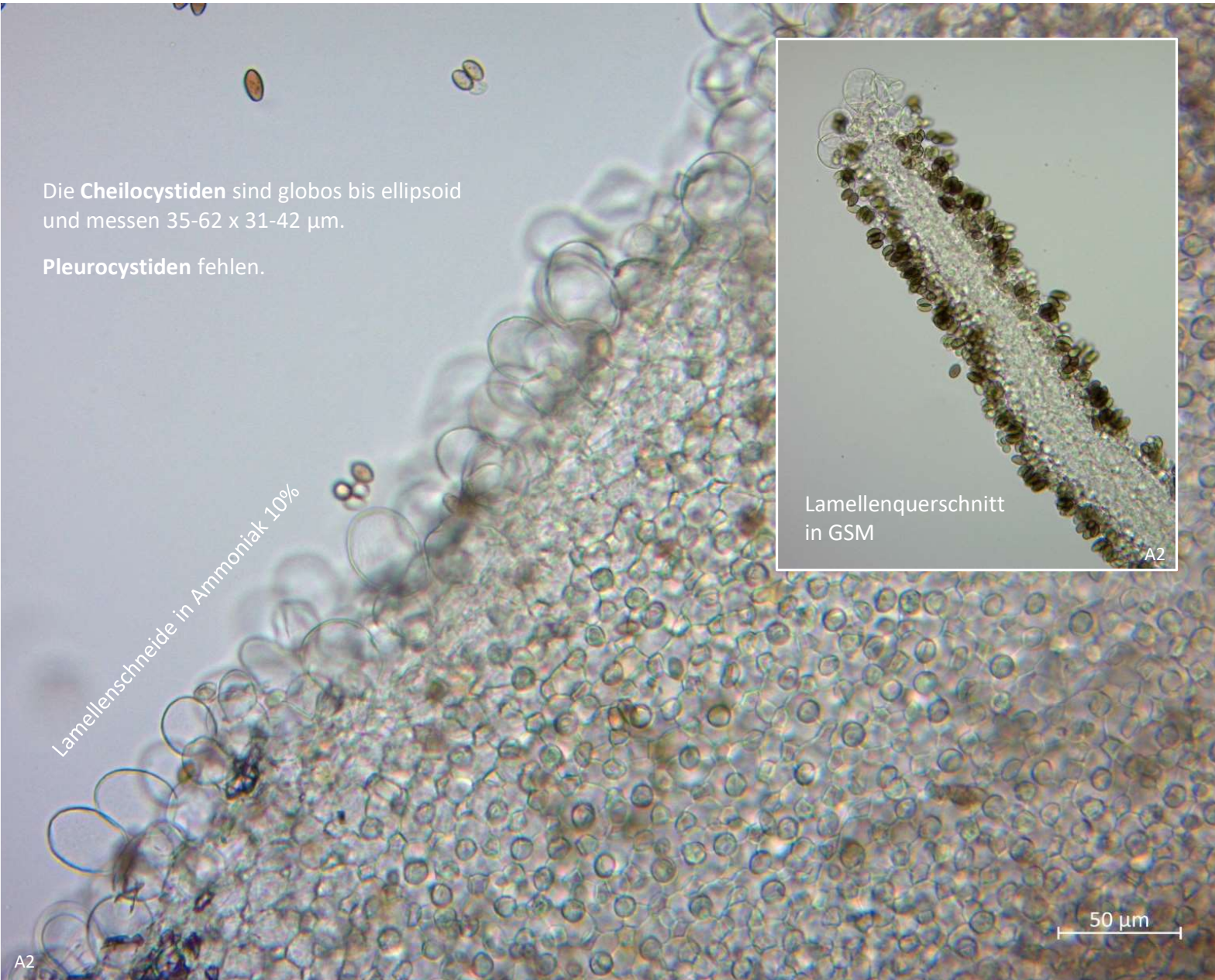
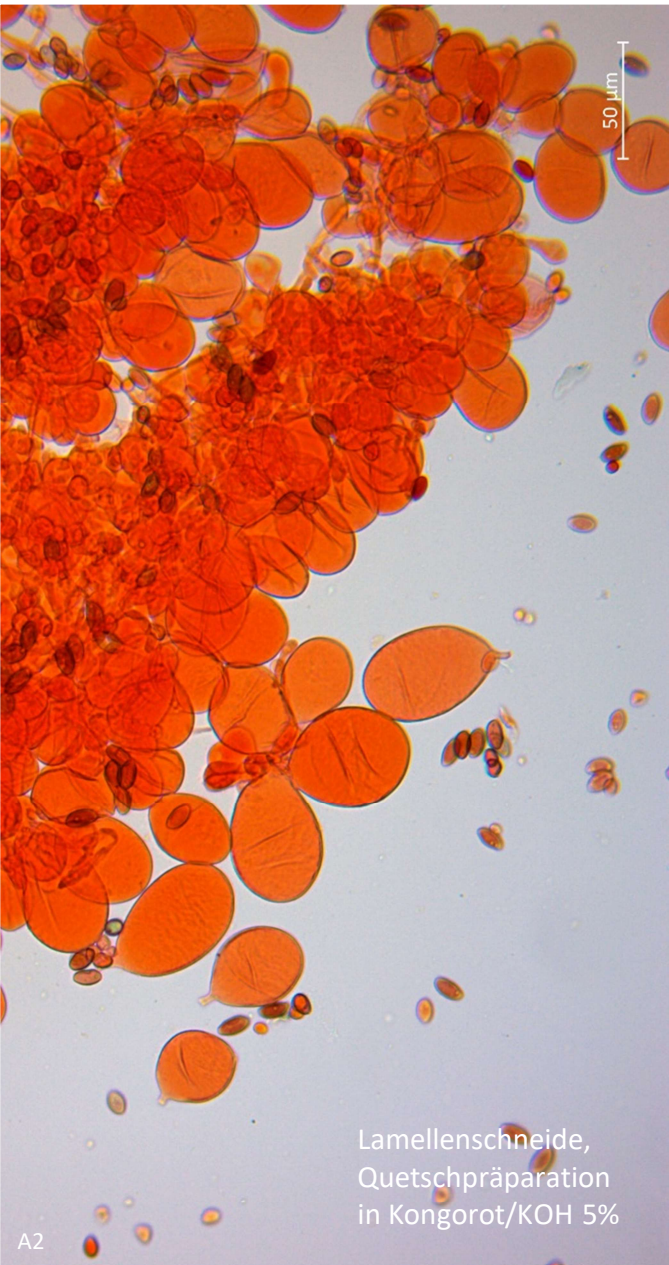
Die **Velumzellen** sind eng septiert, verzweigt und 2-4.5 μm dick.

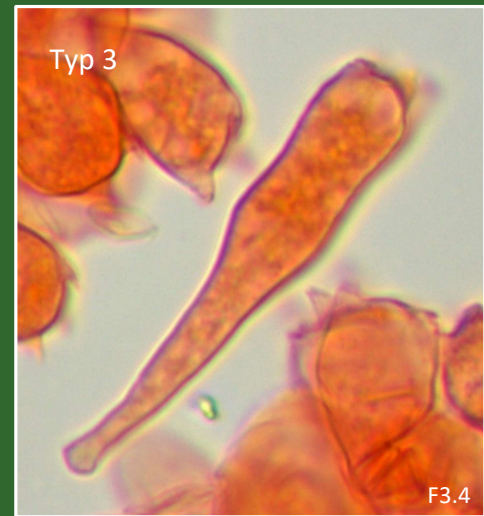
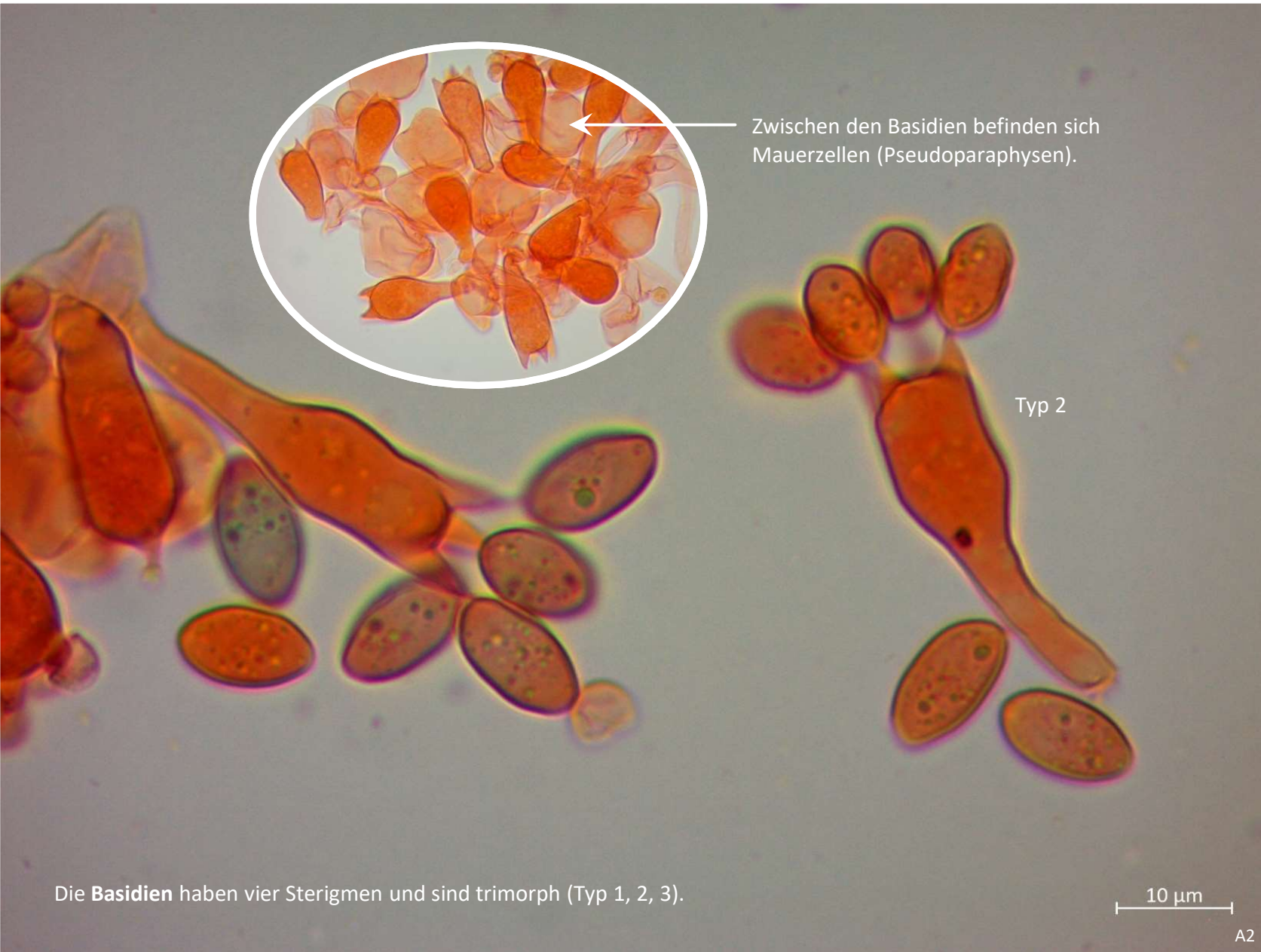
Detailansicht der **Velumzellen** über den Zellen der Hutdeckschicht

Querschnitte in GSM







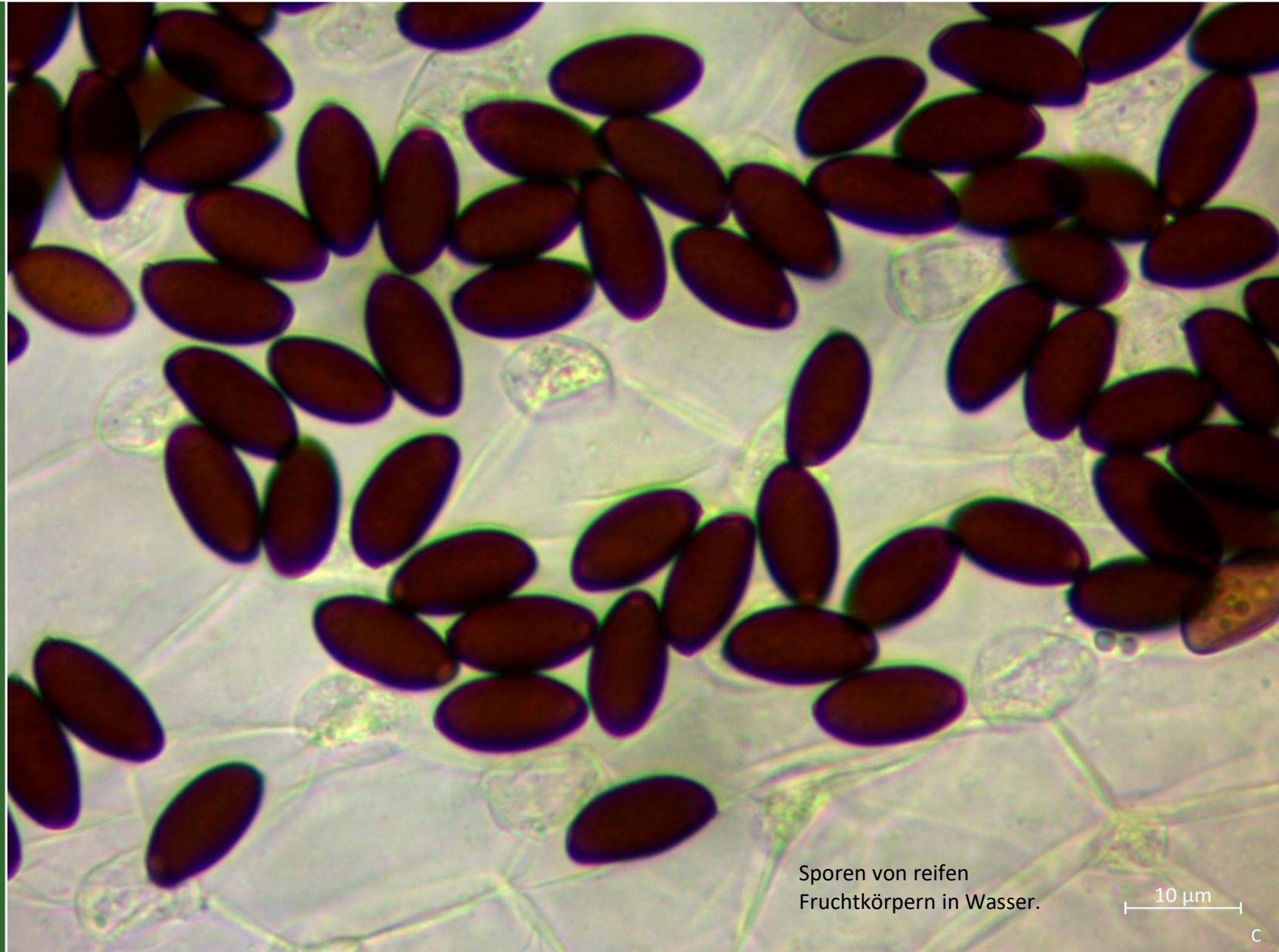
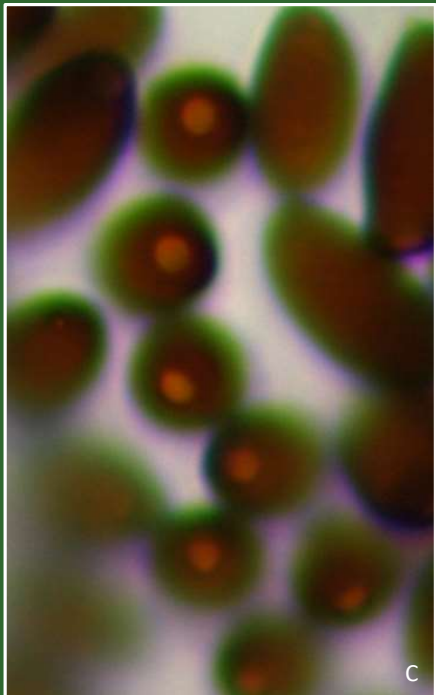


Die **Sporen** sind in Wasser rotbraun gefärbt, glatt, schlank ellipsoid und haben einen exzentrischen, bis 2 µm großen Keimporus.

Maße auf 0,5 µm gerundet:

(10,5) 11,5 – 14 (14,5) x
(6) 6,5 – 7

Q = 1,9



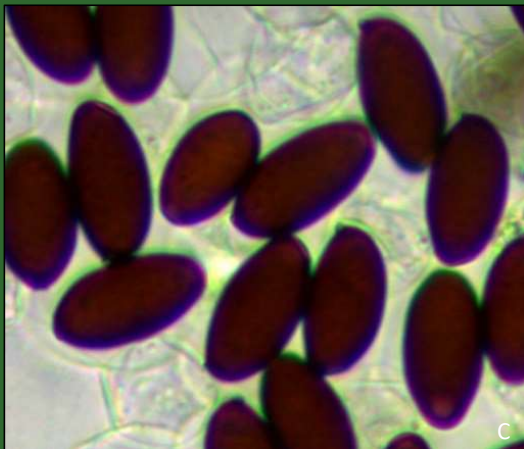
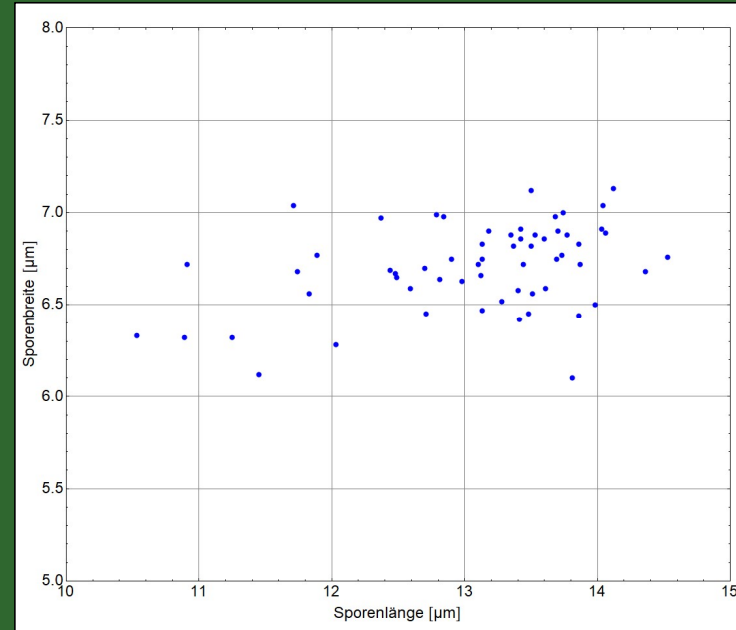
Einzelheiten zur Sporenmessung

Zur Sporenmessung wurde Material von den rechts abgebildeten reifen Fruchtkörpern entnommen. 60 zufällig ausgewählte Sporen wurden vermessen (Diagramm rechts und Tabelle unten).

Außerdem wurden jeweils 9 Sporen vermessen, die eindeutig in Front- bzw. in Seitenlage zu sehen waren (Tabelle unten).

Für die Kollektion ergaben sich etwas größere Sporenmaße als in der Literatur für die Art angegeben.

Manche Autoren [2,3] geben an, dass die Sporen leicht abgeflacht seien. Das konnte für die vorliegende Kollektion aber nur in sehr geringem Umfang nachvollzogen werden. Der Unterschied zwischen Breite und Dicke ist im Mittel nur ca. 0,3 μm und fällt kaum ins Auge.



| <i>Coprinellus velatopruinatus</i> | Länge [μm] | Breite [μm] | Dicke [μm] |
|--------------------------------------|---------------------------|--------------------------|-------------------------|
| Fund (60 Sporen gemessen) | (10,5) 11,7 – 14,0 (14,5) | (6,1) 6,4 – 7,0 (7,1) | |
| Fund (9 Sporen gemessen, gerundet) | 13 - 14 | 7 | 6,5 - 7 |
| GRÖGER 2013 [1] | 11 – 13,5 | | |
| VESTERHOLT 2008 [2] | 10,5 – 13,5 | 6,5 – 8 | 6 – 7 |
| LUDWIG 2007 [3] | (9,5) 10,5 – 13 | 6,5 – 7,5 (8) | 6 – 6,5 |
| GRÖGER 1995, Zitat in [3] | (9,5) 10 – 13,5 (14) | (5) 5,5 – 7 | |

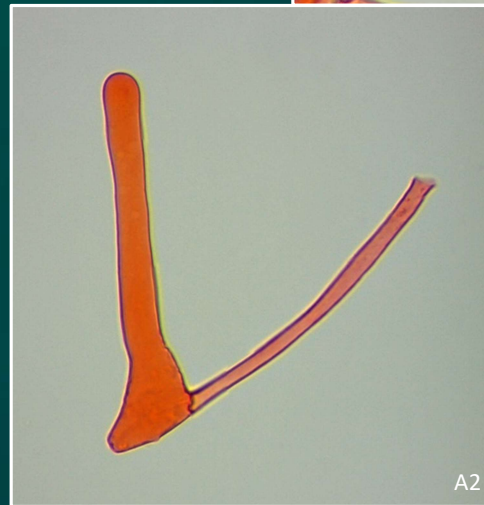
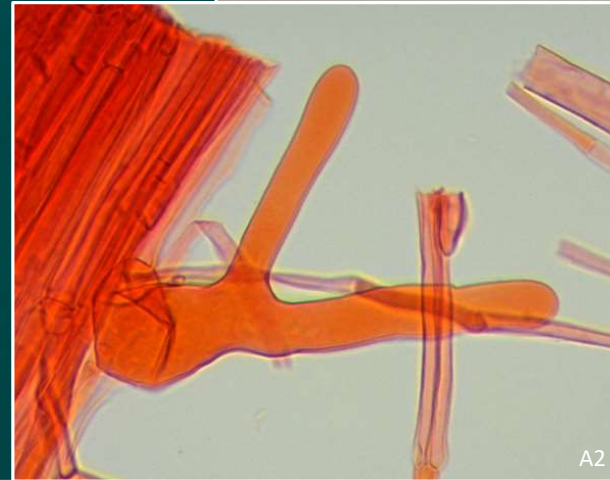
Stiel eines jungen Fruchtkörpers (Exsikkat) im Auflicht.

Bei jungen Fruchtkörpern ist der Stiel vollständig bereift, später verkahlt er.

1 mm

Die **Caulocystiden** sind von ähnlicher Gestalt wie die Pileocystiden, selten auch gegabelt.

50 µm



Stielbekleidung in Kongorot/KOH 5%



A2

A2

A2

A2

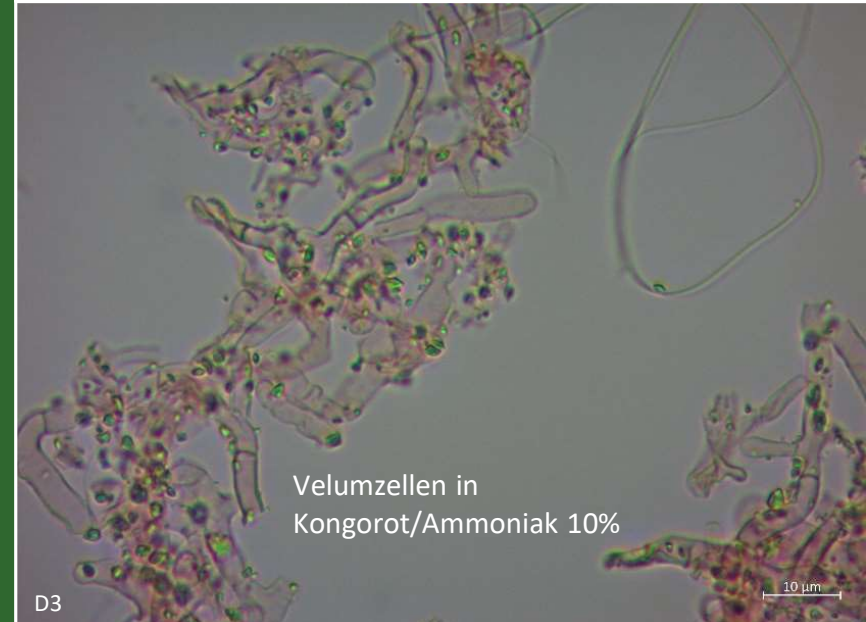
Literatur

- [1] FRIEDER GRÖGER (2013): Bestimmungsschlüssel für Blätterpilze und Röhrlinge in Europa, Teil 2 – Regensburger Mykologische Schriften, Band 17: 215-222.
- [2] Jan VESTERHOLT (2008): *Coprinellus*. – In: H. KNUDSEN & J. VESTERHOLT (eds.): Funga Nordica: 558-568.
- [3] ERHARD LUDWIG (2007): Pilzkompendium, Band 2, Die größeren Gattungen der *Agaricales* mit farbigem Sporenpulver (ausgenommen *Cortinariaceae*): 192-193.

Quelle im Internet

- [4] MATEVŽ KONČILJA: *Coprinellus velatopruinatus*, Funddokumentation: http://www.marn.at/pilze-index/velatopruinatus_mikro.html

HEIDRUN SCHUMACHER
am Fundort in Velbert-
Langenberg



Velumzellen in
Kongorot/Ammoniak 10%

D3

10 µm

ANHANG

Inhalt des Herbarbelegs
Coprinellus velatopruinatus
J/S 21005-0368

Die Kollektion gliedert sich in die Fruchtkörpergruppen A-G.

Bei jedem Bild in der vorangegangenen Dokumentation sind die Fruchtkörper angegeben, aus denen das Bild gewonnen wurde.

Gruppe A

12.06.2021, 20:30 Uhr

Gruppe B

13.06.2021, 09:30 Uhr

Gruppe C

17.06.2021, 08:20 Uhr

Gruppe D

17.06.2021, 20:20 Uhr
Besonders junger Fruchtkörper
D2 gesondert verpackt.
D3 wurde bei den Untersuchungen aufgebraucht.



Gruppe E

18.06.2021, morgens

Gruppe F

18.06.2021, 21:20 Uhr
Ein Pileus mit guten
Velumresten als F2.1
gesondert verpackt.

Gruppe G

19.06.2021, 10:00 Uhr

